

02\_LWOR

# Millionenprojekt beschlossen

**JOCKGRIM:** Diese Woche – gerade noch fristgerecht – können beim Land Fördermittel für Umbau und Erweiterung der IGS Rheinzabern beantragt werden. Dafür schuf der Verbandsgemeinderat am Montag die Voraussetzung.

Am Montag stimmte der Verbandsgemeinderat einstimmig für die vorläufige Entwurfsplanung zu dem umfassenden Schulgebäude-Projekt. Der Rat akzeptierte einstimmig die aktualisierten Kostenschätzungen und Änderungen im Bauplan und war mit der Aufteilung der Bau- und Renovierungskosten zwischen Landkreis und Verbandsgemeinde einverstanden.

Die Gesamtkosten für Sanierung und ersten Bauabschnitt Neubau werden auf rund 7,9 Millionen Euro geschätzt. Davon soll die Verbandsgemeinde Jockgrim 4,9 Millionen Euro zahlen. Auf den Kreis entfallen rund 772.000 Euro, den Rest der förderfähigen Kosten trägt das Land, das sind 2,27 Millionen Euro.

Ziel der Verbandsgemeinde und des Kreises ist es, an der IGS in Rheinzabern ab dem Schuljahr 2015/2016 eine gymnasiale Oberstufe anzusiedeln. Für die Sekundarstufe II ist ein zweiter Bauabschnitt geplant, der aber nur erfolgen soll, wenn das Land einer Oberstufe in Rheinzabern zustimmt. Deshalb wird der Neubau, der ab Sommer 2012 errichtet wird, so gebaut, dass ein zweiter Teil angebaut werden kann. Dazu müssen die Haustechnik oder auch Verkehrsflächen schon jetzt entsprechend geplant und vorbereitet werden. Diese dabei entstehenden so genannten „Vorhaltekosten“ übernimmt im Moment die Verbandsgemeinde. Wenn der zweite Bauabschnitt verwirklicht wird, werden diese Vorhaltekosten mit dem Landkreis abgerechnet.

Als kritisch sahen einige Ratsmitglieder, wie Udo Türk (SPD) oder Gerfried Sand (FWG) die geplante Baustellenzufahrt über das Schulgelände an. Er forderte, nach einer anderen Zufahrt zu suchen. Angespro-



**Bereits gebaut: Die neue Mensa im Schulzentrum Römerbad.**

FOTO: IVERSEN

chen wurde auch die künftige Regulierung der Heizung, dazu, so beschloss der Rat, sollen noch Experten befragt werden. Außer diesen Einzelfragen waren alle Fraktionen sehr erleichtert, dass der Förderantrag noch rechtzeitig beim Land eingereicht werden kann, um im nächsten Sommer mit den Bauarbeiten beginnen zu können. Auch die ergänzende Kostenregelung wurde gelobt.

Landrat Fritz Brechtel (CDU) be-

zeichnete das Votum des Rates und des Kreises als wichtige, zukunftsweisende Entscheidung, die sich auf die nächsten 30 Jahre auswirke. Bürgermeister Uwe Schwind (SPD) ist fest davon überzeugt, „dass die Oberstufe kommt“.

Barbara Schleicher-Rothmund (SPD) appellierte an „diesem besonderen Tag für eine umfassende Kostenkontrolle des gesamten Projektes“ und meinte: „Über so eine große

Summe wurde hier im Rat noch nie beschlossen.“ Gerhard Beil (CDU) ist froh, dass der Verbandsgemeinderat sich beim Bau der IGS einig war und ist – was sehr wichtig für das Image der Schule sei. Alexandra Hirsch (FDP) lobte den konstruktiven Endspurt in den letzten Wochen zu diesem Thema. Heribert Spaniol (Grüne) freute sich, dass Geld in die Zukunft der Kinder investiert wird. (bic)